

Auto-Spende sichert Hausbesuche

Ambulante Frühförderung der Lebenshilfe profitiert vom Gewinnsparen

Kinder vom Säuglings- bis hin zum Schuleintrittsalter und deren Eltern unterstützt die Ambulante Frühförderung der Lebenshilfe im Kreis Saarlouis, ganz individuell und zu Hause oder im Kindergarten. „Dazu müssen wir zu ihnen hinfahren, deshalb sind wir dankbar, dass uns die Kreissparkasse Saarlouis ein zusätzliches Fahrzeug stiftet“, freut sich Anika Bach, Leiterin der interdisziplinären Frühberatungs- und Frühförderstelle.

Mit vier Autos, darunter zwei eigenen, sind die Fachkräfte der Lebenshilfe täglich unterwegs, um Kindern mit Förderbedarf bei ihrer Entwicklung behilflich zu sein und ihre Eltern zu beraten und zu unterstützen. Das Angebot der Frühförderung setzt dort an, wo die Kinder eine Verzögerung in ihrer Entwicklung zeigen oder von Behinderung betroffen sind. Für die Familien ist das kostenlos, erläutern Anika Bach und Esther Pyroth, Lebenshilfe-Geschäftsführerin für die Bereiche Kinder, Jugend und Familie, bei der Autoübergabe in Saarwellingen.

Dass der Opel Corsa im Wert von rund 20 000 Euro fünf Türen hat, freut Anika Bach besonders: „Da können wir bequem auch mal Kinder mitnehmen“. Ermöglicht haben die Spende die Kunden der KSK, die beim Gewinnsparen des Sparvereins Saarland mitmachen. Die Erlöse werden von der KSK an Sozialstationen, mobile soziale Dienste und andere karitative Einrichtungen verteilt. Seit Bestehen des Sparvereins wurden bislang über 27 Millionen Euro für karitative Zwecke vergeben. Der Kauf von Gewinnssparlosen lohnt sich: Jeden Monat locken attraktive Geld- und Sachpreise.



Bei der Autoübergabe in Saarwellingen (v.l.n.r.): Stephan Schulz, stellvertretendes Vorstandsmitglied der KSK, Anika Bach, Michael Dillschneider vom KSK-Marktmanagement und Lebenshilfe-Geschäftsführerin Esther Pyroth.

Foto: Michael Schönberger/KSK

12.08.2024